

*Ein Standardwerk über die verstreut lebenden deutschen Volksgruppen zwischen dem Burgenland und dem Schwarzen Meer*

# Deutsches Schicksal im Südosten

*Von Dr. Richard Bahr*

*Kartoniert RM. 5,50, Leinen RM. 6,50 | Vorzugsangebot (Z)*

Richard Bahr, der verdienstvolle Vorkämpfer volksdeutscher Arbeit, läßt seinem bekannten Werk „Volk jenseits der Grenzen“ einen Band folgen, der diesmal die Kleinwelt südosideutschen Streubesitzes schildert: Das Schicksal der deutschen Volksgruppen vor allem in Ungarn, Rumänien, der Slowakei und Rußland. Das Burgenland in Österreich und Ungarn, die Sprachinseln in der Slowakei und in Karpathen-Rußland, das Zipser Deutschtum, die Deutschen in Sathmar, in Siebenbürgen, in Bessarabien, der Dobrudscha und in Wolgarußland stellen die Hauptabschnitte des Buches dar. Das Wissen gerade um dieses Südoside-Deutschtum ist im Reiche, ja selbst in Österreich, auch heute noch gering. In diesem Buch wird alles wieder lebendig: Werden und Bestehen, gelegentlich auch Vergehen dieser deutschen Volksplitter, die früher zum großen Teil zum Reich gehörten. Auch dieses neue Werk zeichnet sich wieder durch ein ungewöhnliches Wissen und ein ungemein liebesvolles Versenken in alle Lebensvorgänge deutschen Volkstums im Auslande aus.

Vom gleichen Verfasser erschien in zweiter Auflage:

**Volk jenseits der Grenzen.** Geschichte und Problematik der deutschen Minderheiten. Kartoniert RM. 8,—, Leinen RM. 9,50 / Bahr ist ein Meister der Darstellung, der den Leser zu fesseln weiß, wenn er ihm von den deutschen Volksgruppen in Mittel- und Mittelesteuropa erzählt. Dieses einzigartige Werk, das die innersten Regungen der deutschen Volksgruppen, ihr Schicksal und ihre Not dem Leser nahebringt, ist ein Zeitdokument ersten Ranges, das für Jahrzehnte Bedeutung behalten wird. (Volk und Reich, Berlin)



HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG